

Agrarmarkt

Wintersteiger grast Frankreich ab

Im Sportbereich ist Maschinenbauer Wintersteiger in Frankreich gut im Geschäft. Jetzt reüssieren die Innviertler auch im Agrarsektor mit Maschinen für die Feldversuchstechnik.

WIEN. „Frankreich ist der größte Agrarmarkt Westeuropas“, sagt Wintersteiger-CFO Harold Kostka. Seit rund zehn Jahren versucht sich der oberösterreichische Maschinenbauer in Frankreich mit seiner Seedmech-Sparte festzusetzen. Obwohl man in diesem Bereich mit Maschinen für die landwirtschaftliche Feldversuchstechnik Weltmarktführer ist, ist das Land nicht einfach.

„Die Franzosen sind sehr patriotisch in ihrem Kaufverhalten“, sagt Kostka. Dennoch sei es durch innovative Produkte gelungen, auf dem Markt Fuß zu fassen und heuer wird Wintersteiger bei Seedmech eine gute Ernte einfahren. Kostka: „Dieser Markt steigt heuer um 30 Prozent auf knapp vier Millionen €.“

Das florierende Geschäft habe zwei Gründe: Mit dem neuen Parzellenmähdrescher Quantum „haben wir einen technologischen Quantensprung gemacht“, betont Kostka. Der Quantum ist eine modular aufgebaute Maschine im mittleren Leistungs-



Wintersteiger-Finanzchef Harold Kostka: „Frankreich ist ein guter Zielmarkt für unseren Quantum-Mähdrescher.“

segment – und ist somit auf der Straße gut von einer Parzelle zur nächsten transportierbar, hat also keine Übergröße, für die man Sondertransportgenehmigungen brauchen würde.

Schnelles Kundenservice

„Frankreich ist ein guter Zielmarkt für dieses Gerät“, erhofft sich Kostka einiges. Wintersteiger hat für den Seedmech-Bereich eine eigene kleine Niederlassung in Contres, in Zentral-

frankreich. „Das braucht es, um die Franzosen mit der Technologie und dem Kundenservice zu überzeugen.“ Gebe es ein Problem, sei man innerhalb von 24 Stunden beim Kunden.

Abseits des Agrarsektors ist Wintersteiger in Frankreich auch im Sportbereich erfolgreich – mit Maschinen für das Skiservice, und das seit 30 Jahren. Es gibt schon lang in St. Hélène du Lac in den französischen Alpen eine Niederlassung mit 35 Mit-

arbeitern. Sieben Millionen € werden mit den Skiservicemaschinen umgesetzt. Nur der nordamerikanische Markt und Österreich sind in diesem Bereich noch bedeutender.

Insgesamt hat Wintersteiger im Vorjahr zehn Millionen € in Frankreich umgesetzt. „Frankreich macht rund sieben Prozent unseres Gesamtumsatzes aus“, sagt der Finanzchef.

HANS PLEININGER
hans.pleiningner@wirtschaftsblatt.at